



III - Finanzservice

Controlling-Bericht zum 30.06.2016

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	13.09.2016	Kenntnisnahme

Auf Beschluss des Rates vom 26.01.2016, Antrag 4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Weiterentwicklung des Controllings und der Bürgerinformation, wurde ein Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung eingerichtet.

Im Haupt- und Finanzausschuss am 27.06.2016 wurde der erste Controlling-Bericht zum 31.03.2016 mit den ersten Ergebnissen des eingerichteten Arbeitskreises vorgestellt.

Am 07.07.2016 tagte der Arbeitskreis Haushalt zum zweiten Mal. Es wurden vom Arbeitskreis ausgewählte Aufwandspositionen in den Bericht integriert, sowie alle Investitionen über 50.000 € abgebildet.

Die Ampelschaltung wurde zusätzlich um die nominale Darstellung erweitert und die Intervalle der Plan-Abweichungen wie folgt festgelegt:

prozentual:

rot ≥ 10 %,
gelb 5 % -10 %,
grün ≤ 5 %;

nominal:

rot ≥ 100.000 €,
gelb 50.000 € - 100.000 €,
grün ≤ 50.000 €.

Für den 2.Quartalsbericht 2016 wurde das 2. Quartal 2015 als Vergleichsmöglichkeit zum 2.Quartal 2016 abgebildet. Ursprünglich war es angedacht alle Quartale des Vorjahres jeweils mit in die Übersicht einzubinden, allerdings wurde dies übersichtlichkeitshalber nicht berücksichtigt und auf das jeweils aktuelle Quartal beschränkt.

Alle Ergebnisse der Sitzung sind in der Anlage zum Controlling Bericht abgebildet.

Im Ergebnis ist weiterhin positiv hervorzuheben, dass das geplante Jahressoll der Gewerbesteuer von 12 Mio. € durch die Veranlagungen in Höhe von 15,7 Mio. € um ca. 3,7 Mio. € überschritten wird und gleichzeitig die Aufwendungen voraussichtlich um ca.

1,5 Mio.€ unterschritten werden. Dies liegt zum einen an den Einsparungen im Bereich Personal (verzögerte Stellennachbesetzungen), sowie den deutlich niedrigeren Kosten bei der Flüchtlingsunterbringung (eingesparter Sicherheitsdienst von ca. 700 T€). Insgesamt ergibt sich dadurch für das Jahrergebnis 2016 voraussichtlich eine Verbesserung des Plandefizits von 4,4 Mio.€. Nichtsdestotrotz verbliebe immer noch ein Defizit von 900T€, welches das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth weiterhin schrumpfen lässt.

Anlage:

Controlling-Bericht zum 30.06.2016